

Pressemitteilung
Datum: 11.06.2026

Theater schafft Vertrauen: Stiftung Hoffnung für Kinder fördert inklusiven Theaterworkshop der Behindertenhilfe Bergstrasse mit 1.100 Euro

Kinder mit Beeinträchtigungen erhalten durch kreatives Theaterspiel die Chance, Selbstvertrauen, Kommunikation und soziale Kompetenzen zu stärken.

Die Stiftung Hoffnung für Kinder unterstützt einen Theaterworkshop der Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH mit einer Spende in Höhe von 1.100 Euro. Mit der Förderung ermöglicht die Stiftung sechs Kindern im Alter von sieben bis 16 Jahren mit Beeinträchtigungen die Teilnahme an einem fünfteiligen, wöchentlichen theaterpädagogischen Workshop im September 2026.

Die Behindertenhilfe Bergstrasse engagiert sich seit vielen Jahren für Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Überzeugung, dass Theater weit mehr ist als Schauspiel. Durch Körpersprache, Mimik, Gestik, Improvisation und Rollenspiele erleben die Kinder einen geschützten Raum, in dem sie sich ausprobieren, ihre Gefühle ausdrücken und neue Stärken entdecken können. Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen, Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Selbstvertrauen nachhaltig gefördert.

„Jedes Kind hat eine Geschichte zu erzählen – manchmal braucht es dafür nicht viele Worte. Im Theater finden Kinder Ausdrucksmöglichkeiten, erleben Gemeinschaft und erfahren, dass ihre Persönlichkeit gesehen und wertgeschätzt wird. Dank der Unterstützung der Stiftung Hoffnung für Kinder können wir diesen wichtigen Erfahrungsraum schaffen und Kindern Mut für ihren weiteren Lebensweg schenken“, sagt Ursula Traut, Teamleiterin Kinder Jugend und Familie, von der Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH.

Auch die Stiftung Hoffnung für Kinder sieht in dem Projekt eine wertvolle Investition in die Zukunft junger Menschen.

„Kinder brauchen Orte, an denen sie wachsen dürfen – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen. Der Theaterworkshop eröffnet den teilnehmenden Kindern neue Perspektiven, stärkt ihr Selbstbewusstsein und macht erlebbar, was Inklusion bedeutet: Jeder Mensch gehört dazu und kann seine Talente entfalten. Genau solche Projekte möchten wir als Stiftung ermöglichen“, erklärt der Vorstand der Stiftung Hoffnung für Kinder.

Der Workshop findet wöchentlich an fünf Terminen statt und umfasst jeweils zwei Stunden. Neben der theaterpädagogischen Arbeit entstehen bleibende Eindrücke, die durch eine Videodokumentation festgehalten werden.

Die Förderung setzt zugleich die langjährige Zusammenarbeit zwischen beiden Organisationen fort. Bereits in den vergangenen Jahren unterstützte die Stiftung unter anderem das Projekt „GeschwisterSein“ sowie die Anschaffung einer Nestschaukel für den Außenbereich und leistet damit einen wichtigen Beitrag für mehr Teilhabe und Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen.